



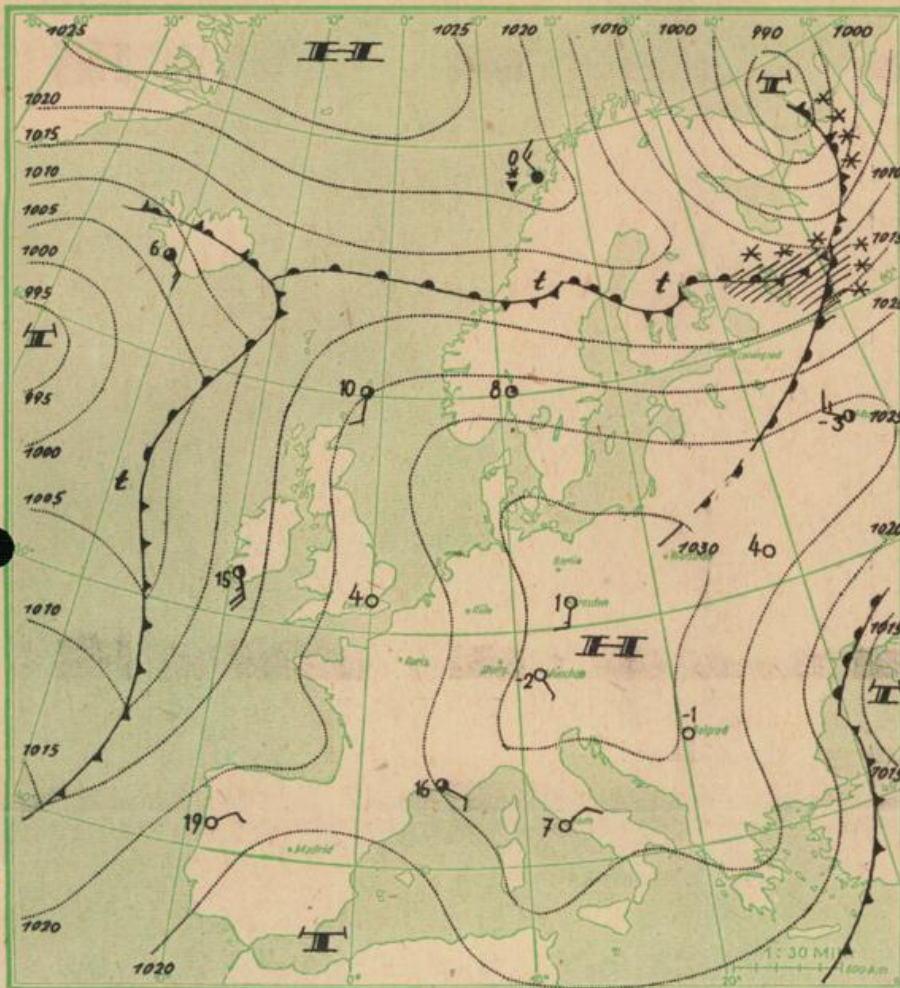
WETTERBERICHT

21. Oktober 1947
Nr. 294

DER SÄCHSISCHEN LANDESWETTERWARTE

BEHELFSAUSGABE

Verlagsort Dresden · Erscheint täglich · Bezug durch die Post monatlich RM2.—, aussch. Zustellgebühr
Postanschrift: © Radebeul 5 · Fernruf: Dresden 75509 · Postscheckkonto: Dresden 64485 · Einzelpreis 10 Pf.



Erläuterungen

Luftdruckwerte in Millibar (mb) im Meeresspiegel
Temperaturen in Grad Celsius
Tägliche Niederschlagsmenge in mm Regenhöhe
Sonnenscheindauer in Stunden, sowie als Prozentzahl des für den Tag astronomisch möglichen Sonnenscheins
MEZ = Mitteleuropa-Zeit (15° östl. L.)
DSZ = Deutsche Sommerzeit (30° östl. L.)
mNN = Meter über Normal-Null (Meereshöhe)

Die genauen Zeiten für die Auf- und Untergänge von Sonne und Mond ergeben sich durch Hinzuzählen von

0 Min. in Görlitz 8 Min. in Chemnitz
2 " " Bautzen 10 " " Leipzig
5 " " Dresden 12 " " Plauen

Aufgang | Untergang
für 15° Ostlänge

22.10.47

Sonne 06.33 | 16.55
Mond MEZ 14.44 | 22.37

1. Viertel

Wasserstände in cm heute morgen					
Schöna	Pirna	Dresden	Meißen	Riesa	Torgau
84	108	50	94	135	91
Wittenb.	Dessau	Barby	Mgdbg.	Wittbge.	
122	58	66	76	65	
Elbtemperatur Dresden:			9		

Witterungsverlauf gestern in Sachsen

Wolkenlos bis heiter.

Luftmasse über Sachsen
nach nebenstehender Wetterkarte: CGA
Kalte Festlandsluft

Übersichtswetterkarte Dienstag, 21. Oktober 1947, 1 Uhr MEZ

Wettermeldungen		Luftdruck reduziert auf NN		Wind	Temperatur			Nieder-schlag	Sonnenschein-dauer		Wetterzustand
Heute 7 Uhr MEZ	mNN	mb	mm	E = Ost 0 - 12	früh	tiefste nachts	höchste gestern	24 Std.	In Std.	%	
Dresden-Wahnsdorf	246	1029	772	SSE 3	0	-1	10	.	8,1	77	wolkenlos
Leipzig-Süd	153	1030	773	SW 2	-1	-2	11	.	-	-	wolkenlos, dunstig
Plauen i. V.	418	1030	773	W 1	-0	-2	10	.	7,9	75	wolkenlos
Chemnitz	356	-	-	still	0	-2	9	.	9,5	90	wolkenlos
Görlitz	238	1030	773	still	-1	-2	9	.	7,6	72	wolkenlos
Fichtelberg	1214	1028	771	SE 4	4	-2	1	.	9,5	90	wolkenlos

Wetterlage: Das mitteleuropäische Hoch hat sich seit gestern nur wenig verlagert; es beherrscht auch heute das Wetter Mitteldeutschlands. Kräftiger Druckanstieg im Raume Grönland - Nordskandinavien läßt darauf schließen, daß die beständige Wetterlage in den nächsten Tagen keine nennenswerte Änderung erfahren wird.

Wetteraussichten, Land Sachsen, für Mittwoch, den 22. Oktober 1947:
Nach wolkenloser Nacht tagsüber heiter. Tagestemperaturen allmählich bis nahe 15 Grad ansteigend, in den frühen Morgenstunden noch bis nahe 0 Grad absinkend; Bodenfrostgefahr bleibt weiterhin bestehen. Schwachwindig um Südost bis Süd.

Weitere Aussichten: Bei langsamer Erwärmung heiter und trocken. Nachts noch Bodenfrost.
Dr. Wbt.

+ Bemerkenswerter Aufsatz - Frostwarnungsdienst - siehe Rückseite +

Frostwarnungsdienst

Seit 1. Oktober hat die Sächsische Landeswetterwarte wieder den amtlichen Frostwarnungsdienst in der bekannten Weise aufgenommen. Dieser ist besonders wichtig für landwirtschaftliche Betriebe und Gärtnereien, sowie das gesamte Verkehrs- und Transportwesen.

Es gibt viele Fälle, wo sich bei Berücksichtigung der Frostwarnung beträchtliche Werte vor Vernichtung oder Frostschädigung bewahren lassen. Der Versand frostempfindlicher Waren oder Nahrungsmittel kann bei Frostgefahr eingestellt und auf einen frostfreien Zeitraum verlegt werden.

Leider ist bei dem heutigen Stand der Wissenschaft eine langfristige Frostvorhersage im allgemeinen nicht möglich, so daß meist nur kurzfristige Warnungen herausgegeben werden können, die alsdann von dem Empfänger wieder in schnellen Entschlüssen praktisch ausgewertet werden müssen.

Besonders schwierig ist z.B. die Nachtfrostprognose dann, wenn nächtliche Aufheiterung erwartet werden muß. Dann sinkt infolge Ausstrahlung die Temperatur in den bodennahen Luftschichten schnell ab. Wo die Ausstrahlung gehemmt ist, etwa durch eine Wolkendecke, durch Bewaldung oder Buschwerk, geschieht die Abkühlung langsam und weniger stark. An Berghängen fließt die abgekühlte Luft abwärts und sammelt sich in Tälern und Niederungen als sogenannte Kaltluftseen. Hier besteht die größte Frostgefahr. Ist die Luft feucht, kommt es zu Nebelbildung, welche wiederum einer weiteren Abkühlung entgegenwirkt. Ebenso zerstreut stärkere Luftbewegung etwa angesammelte Kaltluftmassen und vermindert die Frostgefahr.

Diese Beispiele zeigen, wie stark örtlich gebunden sich das Auftreten der Nachtfroste auswirkt, und daß es unmöglich ist, für jeden einzelnen Fall genaue Angaben zu machen. Trotzdem sollen örtliche Besonderheiten der Teilnehmer am Frostwarnungsdienst berücksichtigt werden, wenn sie uns bekannt gegeben werden.

Anders liegen die Verhältnisse bei Kaltlufteinbrüchen, indem kalte Luft mit der Windströmung herangeführt wird und sozusagen alles überschwemmt. Diese können zu jeder Tageszeit eintreten und bedingen nur wenig örtliche Verschiedenheiten. Sie sind besonders im Winter von Bedeutung, wenn sie nach mildem Wetter eine Frostperiode einleiten und vielleicht zu schneller Vereisung der Verkehrsstraßen und Behinderung der Schifffahrt führen.

Die Landeswetterwarte warnt ihre dem Frostwarnungsdienst angeschlossenen Teilnehmer fernmündlich, wenn in der kommenden Nacht ein Absinken der Temperatur am Erdboden in die Nähe des Gefrierpunktes oder darunter zu erwarten ist; ferner bei Beginn einer Frostperiode oder vor Eintritt von Tauwetter.

Teilnehmen können solche Interessenten, welche von den Wetterwarten Dresden, Plauen, Chemnitz, Leipzig und Görlitz fernmündlich zu erreichen sind.

Die Gebühr für die ganze Saison (Oktober bis Mai) beträgt RM 75,-; einzelne Monate RM 15,-. Hierzu treten die entstandenen Kosten für Ferngespräche, falls der Teilnehmer nicht zu einem der erwähnten Ortsnetze gehört.

Fernrufnummern:

Landeswetterwarte Dresden	7 55 09	Wetterwarte Chemnitz	3 31 04
Wetterwarte Plauen	4 63	Wetterwarte Leipzig	6 33 53
	Wetterwarte Görlitz	10 10	